

From: ENV DIRECTOR GENERAL
Sent: lundi 3 janvier 2022 11:07
To: [REDACTED] (ENV)
Subject: [EXT] Economic Analysis of the Impacts of the CSS

From: Martin Brudermueller <[REDACTED]@basf.com>
Sent: Thursday, December 23, 2021 10:14 AM
To: FINK-HOOIJER Florika (ENV) <[REDACTED]@ec.europa.eu>
Subject: RE: [EXT] Economic Analysis of the Impacts of the CSS

Liebe Frau Fink-Hooijer,

Ich danke Ihnen sehr für Ihre Mail und Ihre anerkennenden Worte. Wir leben in anderen Zeiten und wir brauchen andere Herangehensweisen, mehr Mut und andere Überzeugungen. Ich habe sehr viel Zeit und Energie investiert, auch die gesamte Chemieindustrie davon zu überzeugen und ich darf Ihnen sagen, der ganz überwiegende Teil an Industrieführern der Chemieindustrie denkt mittlerweile wie ich. Ich muss aber auch sagen, dass viele der kleineren und kleinen Firmen Angst haben, ob sie die Herausforderungen alle bewältigen können, die nun mit dem Green Deal auf sie zukommen und ob sie die Ressourcen dafür haben, dass alles gleichzeitig tun zu können. Ihre große Sorge ist, ob sie wettbewerbsfähig bleiben können und dass die vielen zusätzlichen Anforderungen Ihre Aufmerksamkeit vom Markt abzieht. Daher muss das orchestriert werden mit einem Fahrplan, der Sicherheit und Zuverlässigkeit gibt, aber eben auch Zuversicht und Aufbruchsstimmung erzeugt. Das gelingt dann, wenn die Menschen auch Chancen für sich und ihr Unternehmen erkennen. Da ist heute bei vielen Ansätzen aus Brüssel noch nicht der Fall, denn die allermeisten Regulierungsansätze zeigen in unheimlicher Breite und Wucht, was nicht mehr geht, was man nicht mehr darf, was ausläuft, was anders eingefordert wird. Wir brauchen positive Regulierungsansätze, die unterstützen, ermöglichen und ermutigen. Wenn man die einzelnen Projekte der Kommissare analysiert, dann kommt fast nichts zur Erhöhung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit, wohl aber ein bürokratisches Paket nach dem anderen, das zusätzliche Ressourcen braucht, zusätzliche Berichte und Reports einfordert und gigantische Datensammlungen veranlasst.

Die Transformation kann uns nur gemeinsam in einer neuen Art der Zusammenarbeit gelingen. Diese Bereitschaft möchte ich seitens der Chemieindustrie signalisieren und ich werde alles daran setzen, unsere Industrie dahin zu führen. Ich habe noch viele Ideen, wie man das Schritt für Schritt umsetzen kann. Wichtig ist, dass beide Seiten Flexibilität behalten und den Willen bzw. die Fähigkeit zu guten Kompromissen, die unterschiedlichen Positionen zusammenzubringen. Dabei geht es nicht um eine Allianz. Der Gesetzgeber hat eine Aufgabe, die Industrie aber eben auch, den Wohlstand, die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft zu sichern. Beide Seiten schulden den Erfolg der Gesellschaft und den Bürgern. Die haben weder Verständnis für politische Visionen, die dogmatisch Dinge gegen Realitäten umsetzen wollen, noch für eine Industrie, die nur auf ihren Profit schaut. Ich bin fest davon überzeugt, dass es schlaue, pragmatische Ansätze gibt, mit denen man beide Aspekte zusammenbringen kann. Neue Wege und die brauchen die richtigen Menschen dafür!

Wir Europäer können es uns nach der Pleite um den Lissabon-Prozess kein zweites Mal mehr leisten, tolle Konzepte zu verkünden und diese nicht zum Erfolg zu führen. Der Green Deal muss ein Erfolg werden, sonst sieht es nicht gut aus für Europa. Ich habe 10 Jahre in China gelebt und hatte viele Gespräche in Asien. Dort schaut man nicht mehr auf uns und viele sagen offen, dass man von uns nicht mehr lernen kann. Man sagt dort auch, dass wir anderen immer tolle Ratschläge geben, uns dann aber selbst nicht an die Regeln halten. Ein gutes Beispiel sind die Finanzkrise 1992/93 und 2008/09. Wir Europäer müssen uns zurückmelden und mit einem pragmatischen Green Deal zeigen, dass wir ein starkes Europa bauen, auf das die Welt wieder schaut.

Ich setze meine Hoffnung auf Menschen wie Sie, denn Sie beeindruckten mich, wie Sie versuchen gute Lösungen zu finden. Sie haben eine unglaubliche Erfahrung, ein hohes Ansehen und eine hohe Glaubwürdigkeit in Brüssel. Es gibt eine tolle und weithin sichtbare Chance einen Fahrplan nach neuem Stil zu entwickeln, wie wir Europa nach vorn bringen. Ein Transition Pathway für die Chemieindustrie kann eine solche Chance dafür sein.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie geruhsame Weihnachtstage und für das neue Jahr 2022 viel Energie, Ausdauer und Lebensfreude, allem voran aber eine robuste Gesundheit.

Herzliche Grüße
Martin (Brudermüller)

Martin Brudermueller
Chairman of the Board of Executive Directors

Phone: +49 [REDACTED], Fax: +49 [REDACTED], Email:
[REDACTED]@basf.com

Postal Address: BASF SE, RES01 - D100, [REDACTED] Ludwigshafen
am Rhein, Germany



BASF SE, Registered Office: 67056 Ludwigshafen, Germany
Registration Court: Amtsgericht Ludwigshafen, Registration No.: HRB 6000
Chairman of the Supervisory Board: Kurt Bock
Board of Executive Directors:
Martin Brudermueller, Chairman; Hans-Ulrich Engel, Vice Chairman;
[REDACTED]

Information on data protection can be found here: <https://www.basf.com/global/en/legal/data-protection-at-basf.html>

From: FINK-HOOIJER Florika [REDACTED]@ec.europa.eu>
Sent: Thursday, December 9, 2021 12:28 AM
To: Martin Brudermueller <[REDACTED]@basf.com>
Cc: [REDACTED]@basf.com>; ENV-DIRECTOR-GENERAL@ec.europa.eu;
[REDACTED]@ec.europa.eu>
Subject: [EXT] Economic Analysis of the Impacts of the CSS

Lieber Herr Brudermüller,

neben der offiziellen Bestätigung durch mein Sekretariat, möchte ich mich auch persönlich nochmals bei Ihnen dafür bedanken, dass sie uns vorab über die

Cefic-Studie zu den wirtschaftlichen Auswirkungen der EU-Chemiestrategie für Nachhaltigkeit informiert haben.

Vor uns liegt in der Tat eine enorme Aufgabe, wollen wir die Transformation zu einer grünen und regenerativen Wirtschaft meistern. Ich begrüße sehr, dass die europäische Chemiebranche, inklusive BASF, willens ist, an diesem Wandel teilzuhaben und ihn aktiv mit zu gestalten. Insbesondere ihre Rolle und ihr steter Zuspruch auch an die eigenen Reihen, ist außerordentlich wichtig.

MNCs wie BASF haben ein enormes Potential, auf ihr Markt- und regulatorisches Umfeld einzuwirken und dieser Transformation Auftrieb zu verleihen. Ich denke es wird sie freuen zu erfahren, dass ich mich dazu auch letzte [REDACTED] [REDACTED] unterhalten habe. Er machte mir erneut klar, dass Global Player wie BASF zunehmend bei ihrer Standortwahl ihre Verpflichtungen zur Reduktion ihres globalen CO2- und Umweltfußabdrucks in Betracht ziehen. Damit spielen sie eine nicht zu unterschätzende Rolle in der Umgestaltung des weltweiten Wirtschaftssystems.

Wir sollten uns daher immer auch der mit diesem Wandel einhergehenden Chancen und Gewinne vergegenwärtigen.

Herzliche Grüße aus Brüssel verbunden mit den besten Wünschen für frohe und geruhssame Weihnachtstage und eine guten Rutsch.

Florika (Fink-Hooijer)

Florika FINK-HOOIJER
Director General



European Commission
Directorate General for Environment

Avenue de Beaulieu 5, B-1160 Auderghem/Belgium
+32 2 [REDACTED]

[REDACTED]@ec.europa.eu

From: ENV DIRECTOR GENERAL <ENV-DIRECTOR-GENERAL@ec.europa.eu>
Sent: Monday, December 6, 2021 11:09 AM
To: [REDACTED]@basf.com
Cc: ENV DIRECTOR GENERAL <ENV-DIRECTOR-GENERAL@ec.europa.eu>
Subject: RE: Economic Analysis of the Impacts of the CSS

Dear Mr Brudermueller,

On behalf of DG Fink-Hooijer, we hereby acknowledge receipt of your correspondence.

Your letter has been transmitted to the services in charge, for the appropriate analysis and follow-up.

Best Regards,

[REDACTED]



European Commission/Directorate-General for the Environment
Avenue de Beaulieu/Beaulieustraat 5, B-1160, Bruxelles/Brussel
+32 (0)2 [REDACTED]
env-director-general@ec.europa.eu
Website: <http://ec.europa.eu/environment>

Disclaimer

This message represents solely the views of its author and cannot in any circumstances be regarded as the official position of the European Commission. It is intended solely for the person to whom it is addressed and may contain confidential information.

From: [REDACTED]@basf.com > On Behalf Of Martin Brudermueller
Sent: Thursday, December 2, 2021 11:15 AM
To: [REDACTED]@rb.com' [REDACTED]@rb.com>;
[REDACTED]@beuc.eu' [REDACTED]@beuc.eu>;
[REDACTED]@ciel.org' <[REDACTED]@ciel.org>;
[REDACTED]@chemtrust.org' <[REDACTED]@chemtrust.org>;
[REDACTED]@caneurope.org' [REDACTED]@caneurope.org>;
[REDACTED]@coop.dk' <[REDACTED]@coop.dk>;
[REDACTED]@corbion.com' <[REDACTED]@corbion.com>;
[REDACTED]@covestro.com' [REDACTED]@covestro.com>;
[REDACTED]@mnhn.fr' <[REDACTED]@mnhn.fr>;
[REDACTED]@eurometaux.be' <[REDACTED]@eurometaux.be>;
[REDACTED]@anec.eu' <[REDACTED]@anec.eu>;

[REDACTED]@ru.nl' <[REDACTED]@ru.nl>; [REDACTED]@eeb.org'
[REDACTED]@eeb.org>; [REDACTED]@env-health.org' <[REDACTED]@env-
health.org>; [REDACTED]@henkel.com' <[REDACTED]@henkel.com>;
[REDACTED]@chemsec.org' [REDACTED]@chemsec.org>;
[REDACTED]@kit.edu>;
[REDACTED]@leuphana.de' <[REDACTED]@leuphana.de>;
[REDACTED]@recetox.muni.cz'
[REDACTED]@recetox.muni.cz>; [REDACTED]@thepsci.eu'
[REDACTED]@thepsci.eu>; [REDACTED]@SMEunited.eu'
[REDACTED]@SMEunited.eu>; [REDACTED]@calidrisenvironment.com'
[REDACTED]@calidrisenvironment.com>; [REDACTED]@aces.su.se'
[REDACTED]@aces.su.se>; [REDACTED]@uml.edu'
[REDACTED]@uml.edu>; [REDACTED]@un.org'
[REDACTED]@un.org>; [REDACTED]@who.int' [REDACTED]@who.int>;
FINK-HOOIJER Florika (ENV) [REDACTED]@ec.europa.eu>;
JORNA Kerstin (GROW) [REDACTED]@ec.europa.eu>;
[REDACTED]@solvay.com' [REDACTED]@solvay.com>;
[REDACTED]@covestro.com' [REDACTED]@covestro.com>
Cc: 'MENSINK Marco' [REDACTED]@cefic.be>; [REDACTED]
[REDACTED]@basf.com>

Subject: Economic Analysis of the Impacts of the CSS

Dear colleagues on the High Level Round Table on the CSS,

Today Cefic finalised the economic analysis on the impacts of the Chemical Strategy for Sustainability.

I would like to share this with you as fellow HLRT members.

Please find attached the press release with the link to the study.

Kind regards

Martin Brudermueller

Martin Brudermueller

Chairman of the Board of Executive Directors

Phone: +49 [REDACTED], Fax: +49 [REDACTED] Email:

[REDACTED]@basf.com

Postal Address: BASF SE, RES01 – D100, [REDACTED], 67056
Ludwigshafen am Rhein, Germany



We create chemistry

BASF SE, Registered Office: 67056 Ludwigshafen, Germany
Registration Court: Amtsgericht Ludwigshafen, Registration No.: HRB
6000

Chairman of the Supervisory Board: Kurt Bock

Board of Executive Directors:

Martin Brudermueller, Chairman; Hans-Ulrich Engel, Vice Chairman;

[REDACTED]

Information on data protection can be found here:

<https://www.basf.com/global/en/legal/data-protection-at-basf.html>